

Bilder, Stimmen und Zeichungen zum Figurentheaterprojekt,

einer Zusammenarbeit der
WOBES/BIWOG Wien
und der
KOBA Initiave für Empathie, Kunst und Theater



"Am Anfang war der Junge in der Steppe, dessen Bein immer bricht und wir haben überlegt, wie der Mann ist der zu ihm kommt… Wir haben Texte verfasst, Figuren gebaut, improvisiert, reagiert. Das ist eigentlich frei aus der Fantasie von allen entstanden."

"Mir hat gefallen, dass von jedem ein bisschen was ins Stück eingebaut war. Da hatte ich währenddessen das Gefühl von Mitwirken. Ich hab mir da was ausgedacht und jetzt kommt das auch mit vor."







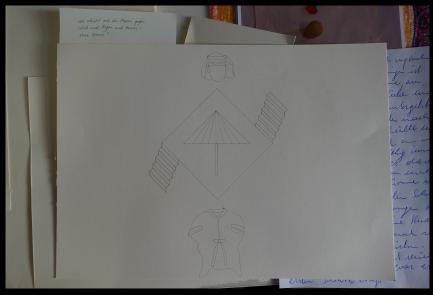
"Das TUN stand im Vordergrund!" "Es ist gewachsen."



"Das hat mehr Anhaltspunkte, es ist plastischer. Die Figur ist präziser als ein Schauspieler. Es ist dichter."







"Es war faszinierend in so kurzer Zeit so eine Entwicklung zu sehen."











"Es bringt etwas ganz anderes hervor. Durch die Maske muss man mehr körperliche Arbeit hervorbringen. Ohne Maske wäre es komisch gewesen sich so zu bewegen. Mit der Maske konnte ich mich verstecken und dadurch mehr aus mir herauskommen. Ich hab mich von der Maske führen lassen."

"Ich habe fast nichts gesehen durch die Maske… das hat meine Bewegungen beeinflusst… positiv!"



Diese Geschichte entstand aus den Ideen, Worten und Figuren der acht mitwirkenden Künstlerinnen und Künstler. Zeichnungen: Leonard Wanner.

WIR MOCHTEN EUCH EINE GESCHICHTE ERZÄHLEN. UBER SEIN UND WERDEN. ÜBER DAS LEBEN EBEN. Beinist gebrochen! Beinist gebrochen! Eg bright immer wieder! KANNST DU HILFE HOLEN? muss ich etwas zu Cressen finden! ERFLIEGT ... BIS ZU EINEM, PER IN DIE WEIT ... STILLE LAUSCHT. ... WO ES KEINEN NUR HUNGER UNTERSCHLUPF GIBT ... UND EINSAMKEIT ... ... DURCH DIE KÄLTE DER NACHT SIE ERREICHT DIE TIEFGEDUCKT, DENTIEREN REDUZIERT AUF GLEICH, DIE KULTUR IST WURZELN NICHT. FUNF SINNE, DOCH NURSCHMINKE ... ich will weiter weit. gehen.





WOLKENTÜRME, STURMWIND WEHT, DER ERSTE IST DER SCHWERSTE SCHRITT.

























